




SELZACH
Einwohnergemeinde

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 8. Juli 2010

- beschlossen, an berechtigte Gesuchsteller Energieförderbeiträge von total 8201 Franken auszuzahlen. Diese Massnahme stützt sich auf die Richtlinie über die Ausrichtung von Energieförderbeiträgen, welche der Gemeinderat beschlossen und per 1.1.2010 in Kraft gesetzt hatte. Grundsätzlich fördert die Einwohnergemeinde Selzach damit die vom Kanton Solothurn unterstützten Massnahmen mit zusätzlich 50 % der Kantonsbeiträge.
- beschlossen, die gemeindeeigene Stockwerkeinheit im Kreuzhof (ehemaliger Spitexstützpunkt) zu monatlich netto 400 Franken zu vermieten.
- entschieden, sich für die erste Phase am Projekt Machbarkeitsstudie Wärmeverbund Kebag Zuchwil-Grenchen zu beteiligen und dafür einen Kredit von 2'000 Franken bewilligt. Die Studie soll Entscheidungsgrundlagen für ein Wärmeversorgungskonzept via Fernwärme von der Kehrrechtverbrennungsanlage für die Gemeinden Bellach, Selzach, Bettlach und Grenchen liefern.
- ein Gesuch um Einzonung der Liegenschaft GB Selzach Nr.3087 (heute Reservezone) abgewiesen.
- den Jahresbericht 2009 der Sozialbehörde oberer Leberberg zur Kenntnis genommen.
- über einige Beitragsgesuche entschieden und dabei die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte sowie das Schweizerische Jugendschriftenwerk mit je 100 Franken unterstützt.

- die Unterschutzstellung des Speichers Bettlacherstrasse 8a befürwortet.
- auf Antrag der Kulturkommission das neue Pflichtenheft für die Kulturkommission sowie die neuen Reglemente Kulturehrungen und Sportlerehrungen beschlossen.
- die Informationen des Gesamtschulleiters zur Umsetzung der Sek 1 Reform entgegengenommen und entschieden, dass die Vernehmlassung dazu auch von den politischen Parteien erstellt wird.
- entschieden, Arbeitsgruppen und Fachkommissionen einzusetzen, welche ihm Massnahmen zum Erreichen der Legislaturziele 2009-2013 vorschlagen sollen. Die Gemeinderatsfraktionen und die Freie Liste sind aufgefordert, dem Rat Vorschläge zur Besetzung der Arbeitsgruppen zu unterbreiten.

Christoph Brotschi